

Die jüngsten pädagogischen Rekrutenprüfungen ergaben [...]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

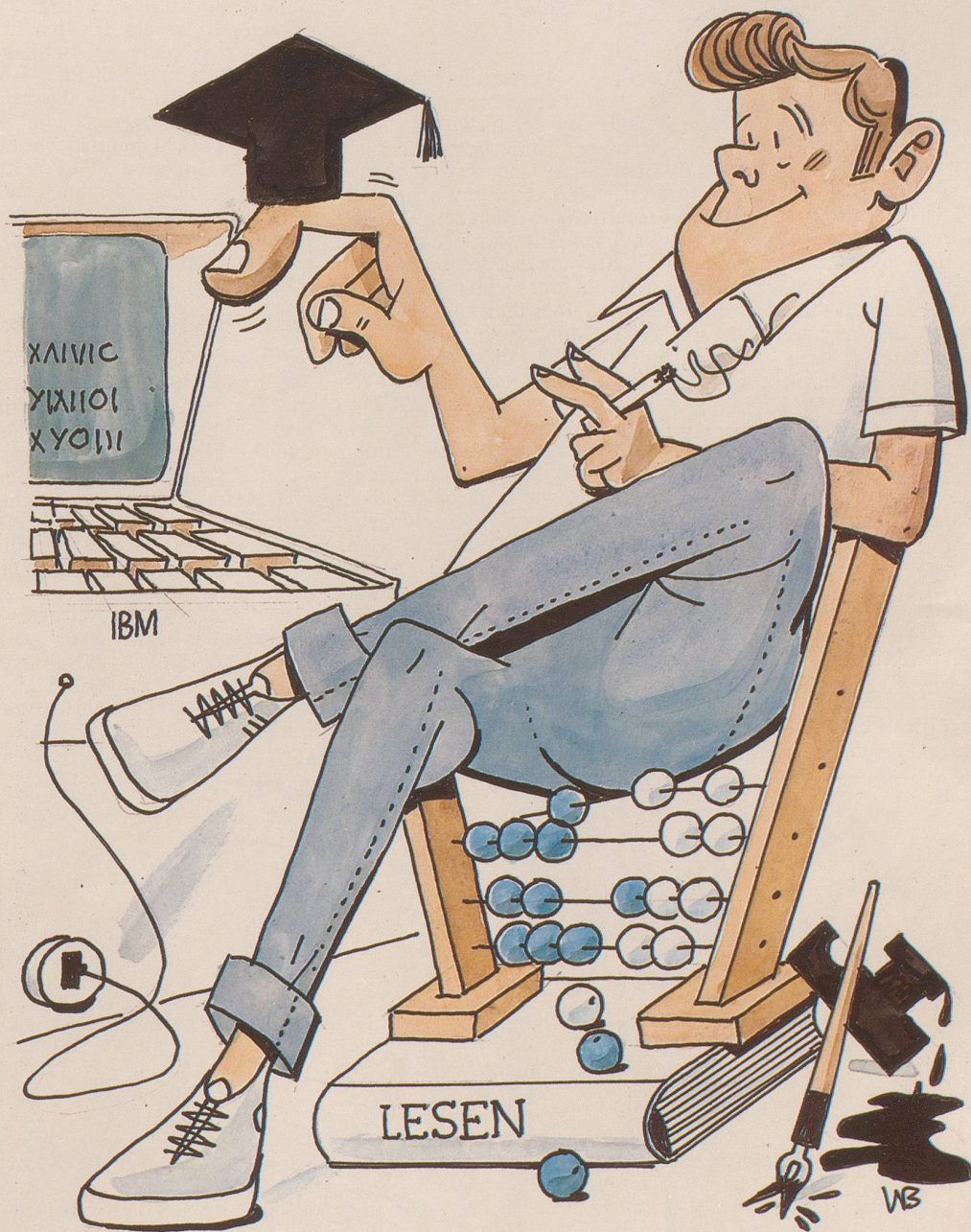
en nur Bahnhof

Zum Beispiel die neukonzipierte Mehrfahrtenkarte: Es gibt nun solche für 12 einfache Fahrten für den Preis von 5 gewöhnlichen Billetten. Kinder von 6 bis 16 zahlen die Hälfte, Jugendliche von 16 bis 25 exakt $\frac{3}{8}$ des normalen Preises, erklärt das Handbuch. Hinzu kommen neu jetzt aber auch noch Mehrfahrtenkarten für 12 Fahrten zum Preis von 10, die an Automaten zu entwerfen sind.

Auch für Generalabonnement-Inhaber gibt es bald Zusatzvergünstigungen, sie können nämlich in PTT-Reisebussen auch gratis fahren. Doch Vorsicht ist erneut geboten: Nur auf den sogenannten A-Linien! B- und C-Linien des PTT-Verkehrs sind ausgeschlossen.

So bin ich bis zum Schluss allein gelassen mit der Frage, was denn nun zu lösen sei. Denn auch die Konsumentenorganisationen führen Bahnfahrten nicht zuoberst auf ihrer Prioritätenliste, und die Interessengemeinschaft für den Öffentlichen Verkehr (IGÖV) unter dem Präsidium des Berner Gemeinderates und SP-Nationalrates Alfred Neukomm hat auch noch nie der Öffentlichkeit Einstieghilfen präsentiert. Ein letzter Tip könnte vielleicht weiterhelfen. 1985 wurde eine Interessenvereinigung der SBB-Kunden (IBK) gegründet, welche zum Ziel hatte, die Interessen der Bahnkunden wahrzunehmen. Doch auch hier nichts als Enttäuschung: Die IBK ist seit Anfang 1986 wieder aufgelöst.

Tröstlich jetzt für mich, dass auch die Rekruten nicht drauskommen bei der Bahn und deren Vorteilen.



Die jüngsten pädagogischen Rekrutenprüfungen ergaben, dass die Kenntnisse der jungen Schweizer in Sachen Lesen, Rechnen und Schreiben stark nachgelassen haben.

«... aber sin rächte Zeigfinger isch Profässer
im Computer-Taschte-Trucke!»